

Ein Staatsleitungsmodell

Das Buch „Ein Staatsleitungsmodell“ beruht auf drei Grundlagen:

- Die Ideen der Basler Gesellschaft Au Bon Sens, wie sie im Buch "[Der Sinn des Daseins](#)" dargelegt sind, bilden die erste Grundlage. Dieses Buch beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit der Suche nach den sinnvollen Zielen der Evolution.
- Die Ideen des New Public Managements, wie sie in der aktuellen politischen und wissenschaftlichen Diskussion in der Schweiz dargelegt werden, bilden die zweite Grundlage. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Modell der niederländischen Stadt Tilburg zu.
- Schliesslich bildet das aktuelle politische System der Schweiz die dritte Grundlage, insbesondere die Ideen des Rechtsstaates mit halbdirekter Demokratie des Kantons Basel-Stadt.

Gemäss diesen Grundlagen ergibt sich folgendes oberstes Staatsziel: Ein Staat sollte so organisiert sein, dass er die synthetisierten Bedürfnisse der Bevölkerung optimal befriedigt, insbesondere aber die Voraussetzungen schafft, dass diese Bedürfnisse von der Bevölkerung selbst optimal befriedigt werden können.

Um einen Staat zu führen, sind deshalb sieben Schritte unabdingbar:

- Im ersten Schritt müssen die Bedürfnisse der Bevölkerung ermittelt werden.
- Im zweiten Schritt sind die Bedürfnisse untereinander und aufgrund ihrer Bedeutung im Gesamtzusammenhang zu bewerten, der sogenannten Synthese.
- Im dritten Schritt sind aufgrund der synthetisierten Bedürfnisse die Staatsziele festzulegen, die zur Befriedigung dieser Bedürfnisse führen.
- Im vierten Schritt sind diese Staatsziele umzusetzen, sei dies durch die Rechtsetzung oder durch NPM-Instrumente wie Produkte und Leistungsaufträge.
- Im fünften Schritt sind neben der Anwendung der Rechtsetzung die Produkte herzustellen und die Leistungsaufträge zu erfüllen.
- Im sechsten Schritt ist das System zu kontrollieren.
- Im siebten Schritt ist das System zu falsifizieren. Dies erheischt eine Zufriedenheitsanalyse bei der Bevölkerung und eine Evaluation des Staatssystems.

Diesen sieben Schritten stellen sich vorab fünf Hindernisse in den Weg:

- Unbekannt ist zum ersten der Sinn des Daseins, an dem sich alles ausrichten könnte.
- Oft ist zum zweiten unklar, ob etwas wahr oder falsch ist.
- Unklar ist zum dritten, ob alles vorausbestimmt ist und ob der Mensch einen freien Willen hat.

- Eingeschränkt ist zum vierten die Fähigkeit von uns Menschen, die Zukunft vorauszusehen.

- Und schliesslich geht zum fünften unser Gehirn mit komplexen Situationen nicht immer optimal um.

Bei der Überwindung der fünf Hindernisse hilft uns ein Blick in unsere gemeinsame Geschichte, die kosmische, biologische und menschliche Evolution.

Was das alles für die Staatsleitung des Kantons Basel-Stadt bedeutet, wird schliesslich an einem Basler Modell dargestellt.

Und abschliessend wird auf den achten Schritt der Staatsleitung hingewiesen, nämlich auf deren Reform.

Hauptautor des Buches ist Luc Saner, selbständiger Advokat im Kanton Basel-Stadt. Er ist Präsident der Basler Gesellschaft Au Bon Sens.

Das Buch, broschiert, wurde im Jahre 2000 verfasst. Es hat 96 Seiten und kostet Fr. 20.--inkl. Versandkosten. Es ist im Buchhandel nicht erhältlich. Sie können das Buch jedoch telefonisch, per Fax oder per E-Mail bei der Basler Gesellschaft Au Bon Sens bestellen. Telefon-und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse finden Sie unter [Home](#). Sie können aber auch den [Kontakt](#) zur Bestellung per E-Mail benutzen. Schliesslich können Sie das Buch [hier](#) herunterladen.